

## Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Mai 2004

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Mai 2004 wurden in **Schleswig-Holstein** 99 000 Schweine, 26 000 Rinder und 9 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Damit wurden im Vergleich zum Mai des Vorjahres 4 % weniger Schweine geschlachtet. Die Schlachtungen der Rinder nahm um 5 % und die der Schafe um 3 % zu. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen verringerte sich mit 17 000 t um 1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Im Mai 2004 wurden in **Hamburg** 200 Rinder, 370 Schweine und 110 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen lag bei 100 t.

### Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 % des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

### Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/04 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2004“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

## Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder					Kälber <sup>3</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen									
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>1</sup>	zu- sammen <sup>2</sup>						
<b>Hamburg</b>											
<b>Mai 2004</b>											
durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>4</sup>	Anzahl kg t	685	10	65	42	81	198	3	370	114	-
Schlachtmenge <sup>4</sup>		x	314	344	299	281	307	143	90	21	-
		97	3	22	13	23	61	0	33	2	-
<b>Mai 2004</b>											
Schlachtmenge <sup>4</sup>	Anzahl t	38	-	1	-	3	4	-	11	23	-
		3	-	0	-	1	1	-	1	0	-
<b>Schleswig-Holstein</b>											
<b>Mai 2004</b>											
Veränderung gegenüber Mai 2003	Anzahl %	134 652	559	11 604	9 350	4 268	25 781	462	99 379	8 902	75
April 2004	%	-2	31	11	-1	-1	5	23	-4	3	56
	%	-6	-11	-3	-19	-17	-12	-3	-4	-11	-46
<b>Januar - Mai 2004</b>	Anzahl %	744 826	2 731	60 938	65 411	27 822	156 902	2 068	539 885	45 383	301
Veränderung gegenüber Jan. - Mai 2003	%	4	19	14	13	8	12	17	2	4	67
<b>Mai 2004</b>											
	kg	x	314	344	299	281	316	143	90	21	18
<b>Mai 2004</b>											
Veränderung gegenüber Mai 2003	t %	17 403	176	3 991	2 794	1 197	8 158	66	8 975	189	1
April 2004	%	-1	35	9	-3	-3	3	25	-5	3	56
	%	-8	-13	-3	-21	-19	-13	-5	-4	-11	-46
<b>Januar - Mai 2004</b>	t %	99 987	855	21 063	19 851	7 922	49 691	298	48 941	976	5
Veränderung gegenüber Jan. - Mai 2003	%	6	17	13	11	8	12	21	1	7	67
<b>Mai 2004</b>											
Veränderung gegenüber Mai 2003	Anzahl %	346	5	20	13	74	112	3	192	31	8
April 2004	%	-20	-	-9	-	21	11	x	-26	-54	x
	%	-28	-29	-13	18	-20	-16	x	-26	-56	-56
<b>Mai 2004</b>											
	t	52	2	7	4	21	33	0	17	1	0

<sup>1</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2</sup> ohne Kälber

<sup>3</sup> Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

<sup>4</sup> siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1